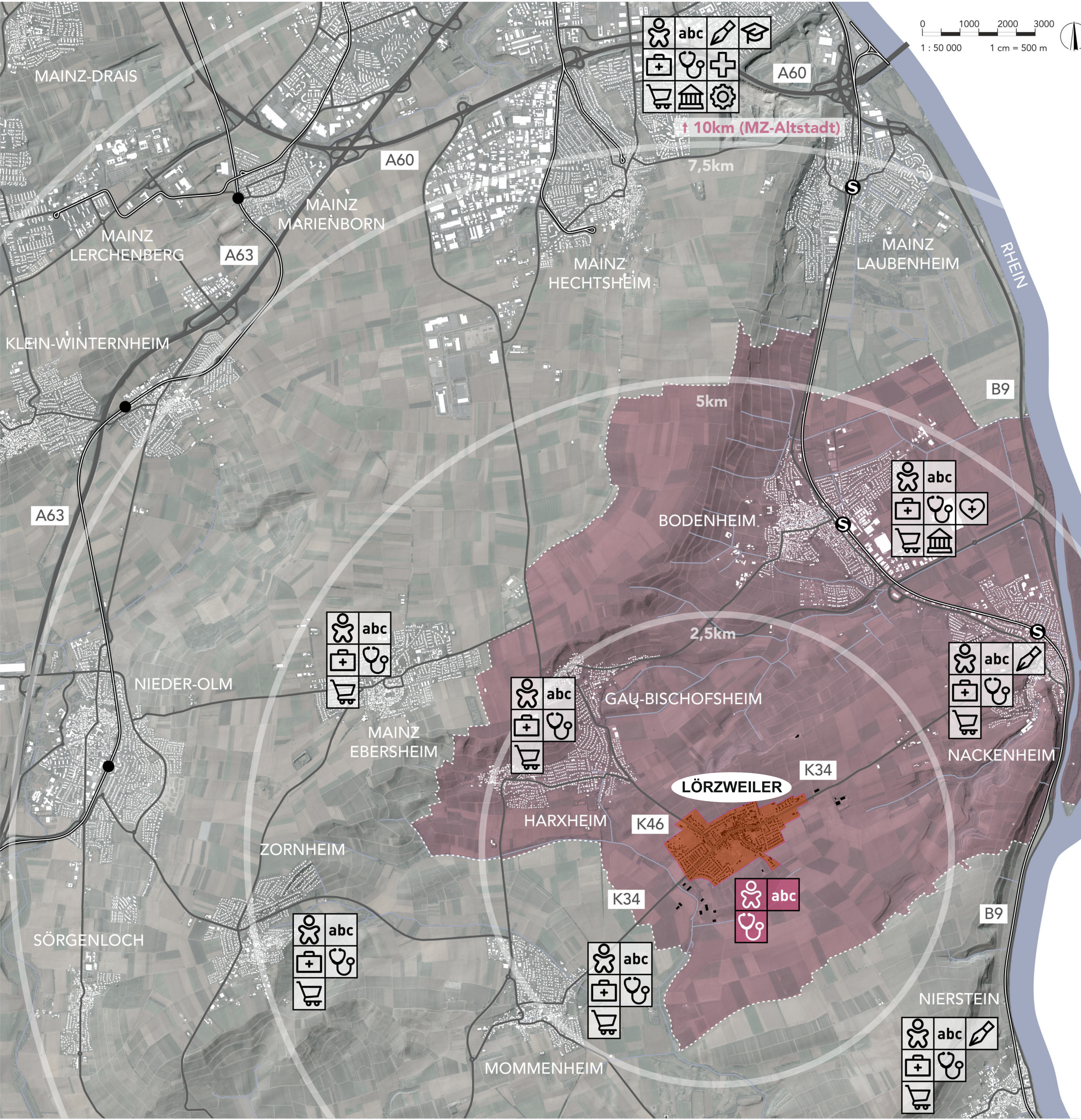


9 Anhang

Plakat 1:	Räumliche Einordnung
Plakat 2:	Potenziale und Herausforderungen
Plakat 3:	Ziele und Maßnahmen
Tabelle:	Leitprojekte und Maßnahmen

Dorferneuerung Lörzweiler, Rheinland-Pfalz

Räumliche Einordnung



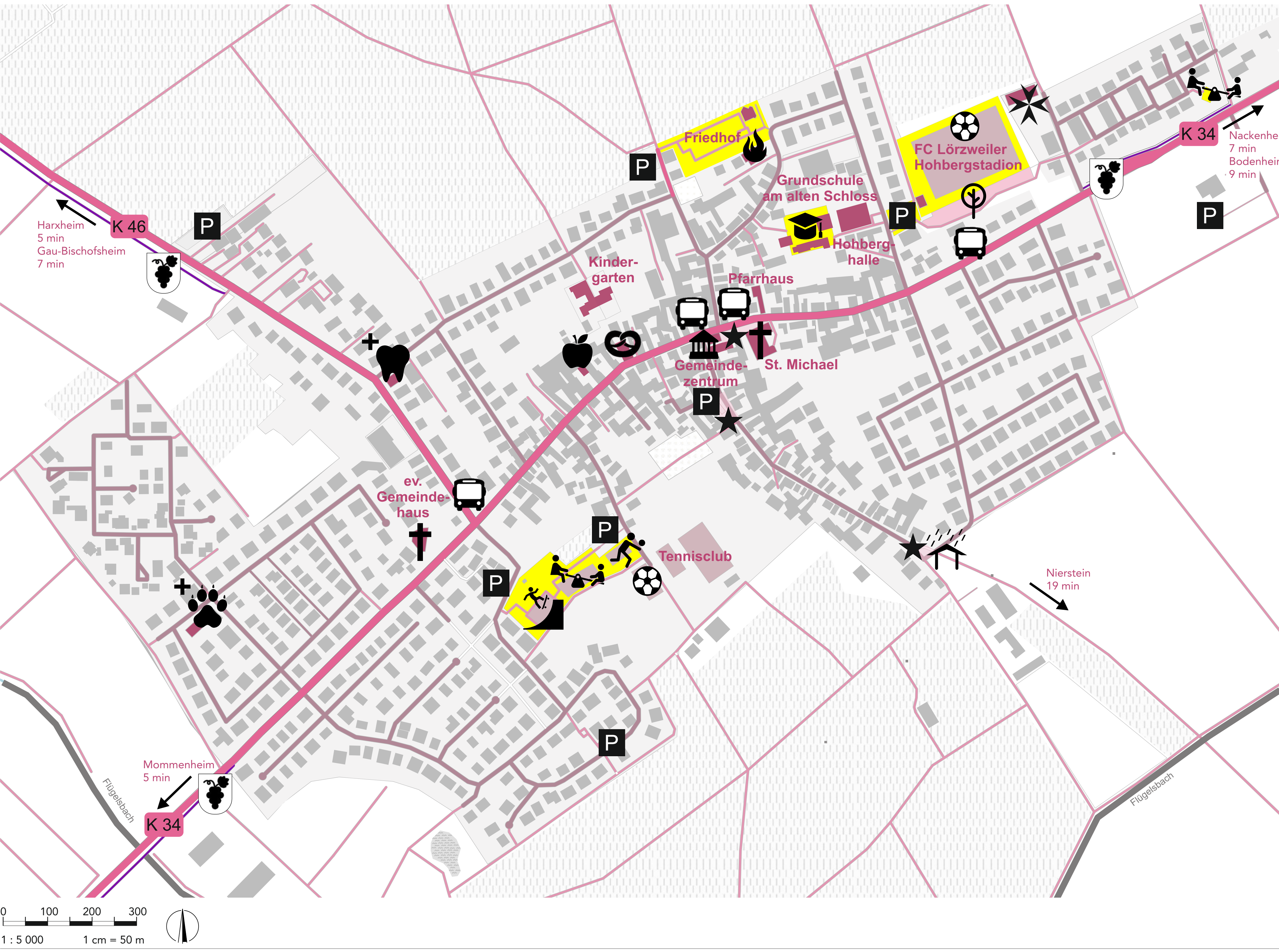
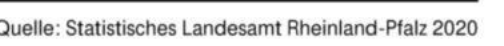
Steckbrief Lörzweiler am Königstuhl

Bürgermeister:	Steffan Haub (seit 2019)
Fläche:	5,74 km ²
Bevölkerung:	2.348 EW (Stand: 31.12.2019)

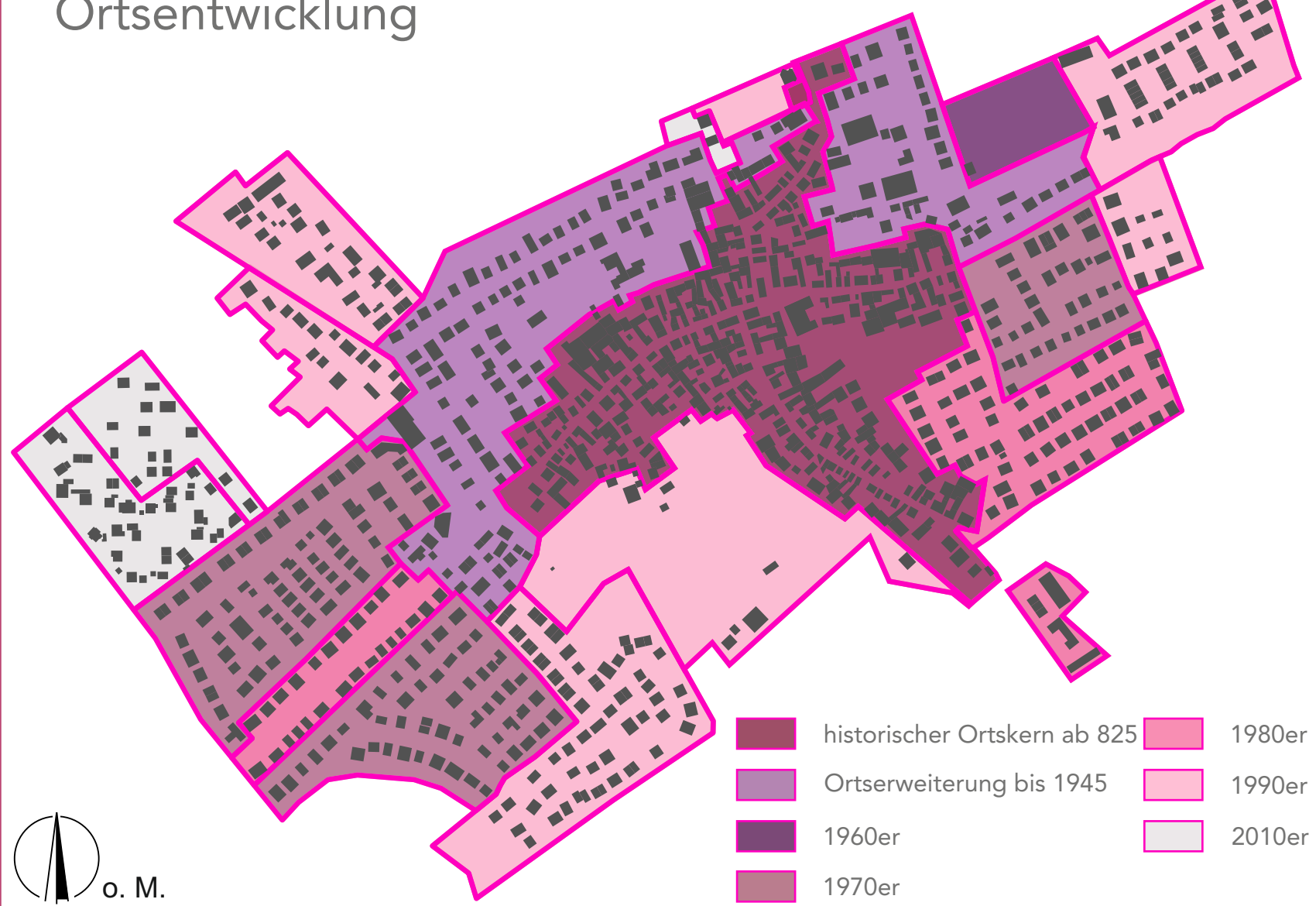
Die Gemeinde Lörzweiler liegt etwa zehn Kilometer südlich der Landeshauptstadt Mainz und gehört der Verbandsgemeinde Bodenheim an, dem Landkreis Mainz-Bingen an. Unmittelbare Nachbargemeinden sind Mommenheim, Harsheim, Gau-Bischofsheim und Nackenheim, welches direkt am Rhein liegt. Wie für die Region typisch, ist auch Lörzweiler von landwirtschaftlichen Flächen umgeben, die überwiegend für den Weinbau genutzt werden. Der Ort ist dabei Teil des größten deutschen Weinbaugebietes Rheinhessen und umfasst im Bereich Niersteiner die Großlagen „Sankt Alban“ im Norden und „Gutes Dornal“ im Süden mit den Lörzweiler Einzellagen „Ölgild“, „Königstuhl“ und „Hohberg“. Dementsprechend stark ist der Ort durch Landwirtschaft und den Weinbau geprägt.

Erstmalis erwähnt wurde Lörzweiler im Jahr 825 als „Lorenzevilare“, Landesherre war ab der Jahrtausendwende das Erzstift Mainz. Das heutige Ortswappen, das silberbläuliche Lindenbläutchen auf grünem Grund, geht auf die Familie der Hettersdorfer als spätere Orthsherren zurück und ist heute noch, etwa an der Choraußenwand der kath. Kirche, im Ort zu finden. Der Adelshof, das Lörzweiler „Schloss“, wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jh. abgebrochen. Lediglich ein Nebengebäude und die Zehntscheuer blieben erhalten. Im Bereich des Schlossparks findet sich heute der Lörzweiler Friedhof.

Wahrzeichen des Ortes bilden neben dem im Süden gelegenen Königstuhl die kath. Kirche St. Michael. Um 1790 als barocke Kirche erbaut und 1972 um einen dreieckigen Anbau ergänzt, prägt diese heute das Ortsbild. Am Königstuhl hingegen soll 1024 die Wahl des Saliers Konrad II. zum ersten deutschen König stattgefunden haben. Dafür sprechen der 1303 erwähnte Königstuhnsitz, der 1525 urkundlich benannte Flurname „Auf dem Königstuhl“ sowie die räumliche Nähe zur Krönungstadt Mainz. Einmal im Jahr wird in Lörzweiler daher das „Königstuhlfest“ gefeiert.



Ortsentwicklung



Legende



Dorferneuerung Lörzweiler, Rheinland-Pfalz

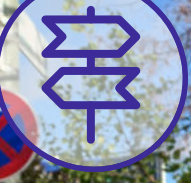
Potenzziale und Herausforderungen

POTENZIALE



Ortseingänge

Die drei Holzschilder an den Ortseingängen bilden eine gute Ausgangslage, ebenso die ehrenamtlich dort angelegten Pflanzbeete. Um deren Wahrnehmbarkeit zu erhöhen, können die Schilder neu lackiert und die Beete raumgreifender gestaltet werden, etwa als Hochbeete. Auch sind berankte Torbögen über die Straße, Lichtinstallationen und weitere Beschilderungen denkbar.



Beschilderung, Orientierung u. Marketing

Hinweistafeln an einzelnen Gebäuden und eine Beschilderung zur Historie des Ortes sowie dem Weinbau im Ort und der Region Rheinhessen können den Lörzweiler Rundweg ergänzen. Auch digitale Angebote wie die Einbettung von QR-Codes sind hierbei möglich. Dies würde auch die Orientierung im Ort verbessern.



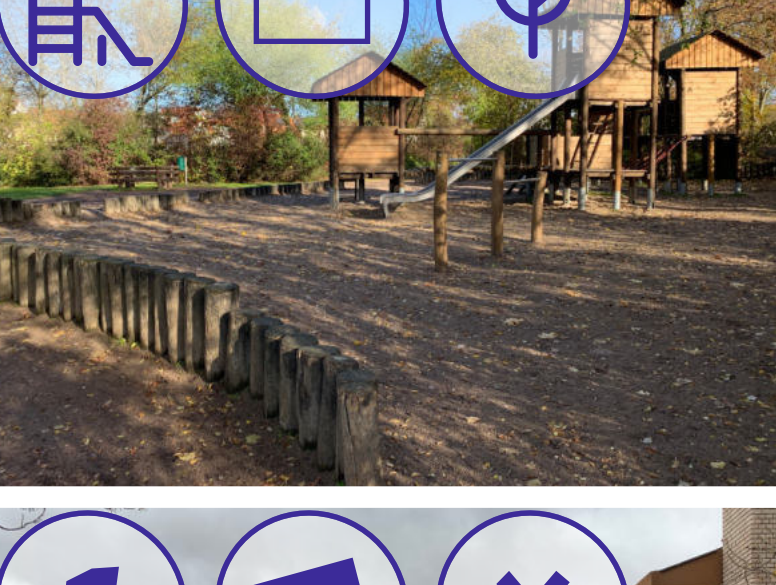
Nah- u. Selbstversorgung

Die Nahversorgung kann von lokalen Produkten, die von Bürger:innen hergestellt und angeboten werden, profitieren. Verkaufsfenster sowie der Direktverkauf von Flaschenweinen an den Weingütern bilden hier gute Beispiele, auch besteht ein Hofladen in der Bahnhofstraße. Bereits etabliert ist in diesem Kontext zudem der Tauschkasten am Dorfplatz. Hierbei kann auf das starke ehrenamtliche Engagement im Ort zurückgegriffen werden, welches durch die Vereinsarbeit oder auch die freiwillige Feuerwehr deutlich wird.



Weinbaulandschaft u. Naherholung

Weinbaulandschaft und Lörzweiler Wäldchen können durch gezieltes Marketing in den Vordergrund gerückt werden, auch unter Einbezug des Lörzweiler Königstuhls. Dadurch kann der Tagestourismus, welcher bisher nur geringe Bedeutung hat, zugewinnen.



Kinderspielplätze, Jugendangebote u. Sportplätze

Die Spielanlage mit Halfpipe kann durch weitere Sitzmöglichkeiten und Skate-Elemente aufgewertet werden und an Attraktivität gewinnen. Die im Süden des Fußballplatzes gelegene Grünfläche kann um Spielgeräte ergänzt werden. Auch die Sportplätze können durch Neugestaltung und -pflanzungen aufgewertet werden.



Wohnen u. Soziales, Gemeindehaus u. Hohenbergallee

Innenentwicklung und Nachverdichtung in einzelnen Ortslagen fördern eine nachhaltige Siedlungsentwicklung. Neubau und Sanierung bergen Potenziale für Baukultur und Ortsbild. Beispiele bilden der Abbruch der Hohenbergallee und die dadurch nutzbaren Flächenpotenziale oder die mögliche Aufwertung des Gemeindehausumfelds. Zusätzlich bestehen einige Baulücken.

Photogramme u. a. von Andrej Kim, Piotr Chuchla, Symbolen und Anhang Tafeln von The Noun Project.

HISTORISCHER ORTSKERN U. KIRCHPLATZ

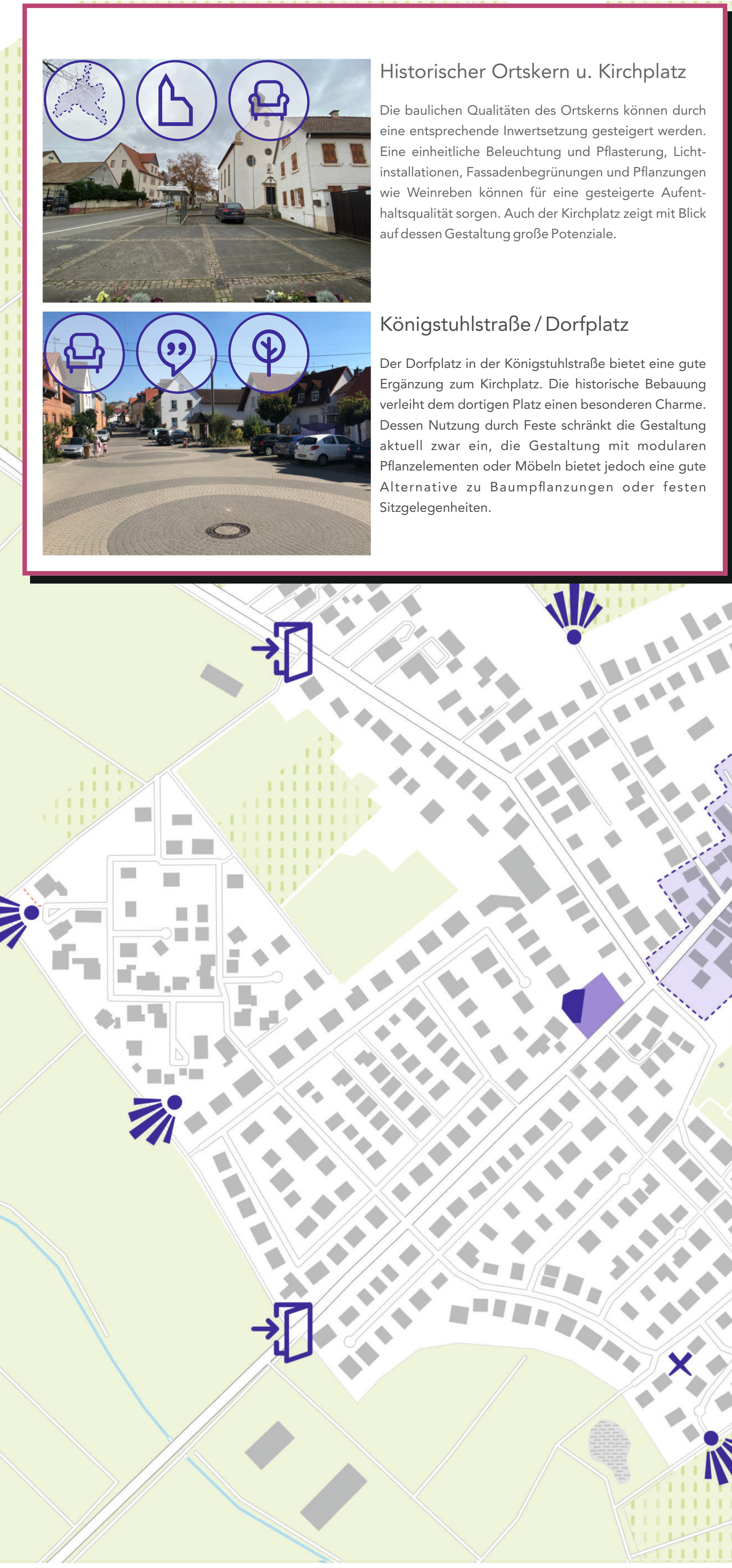


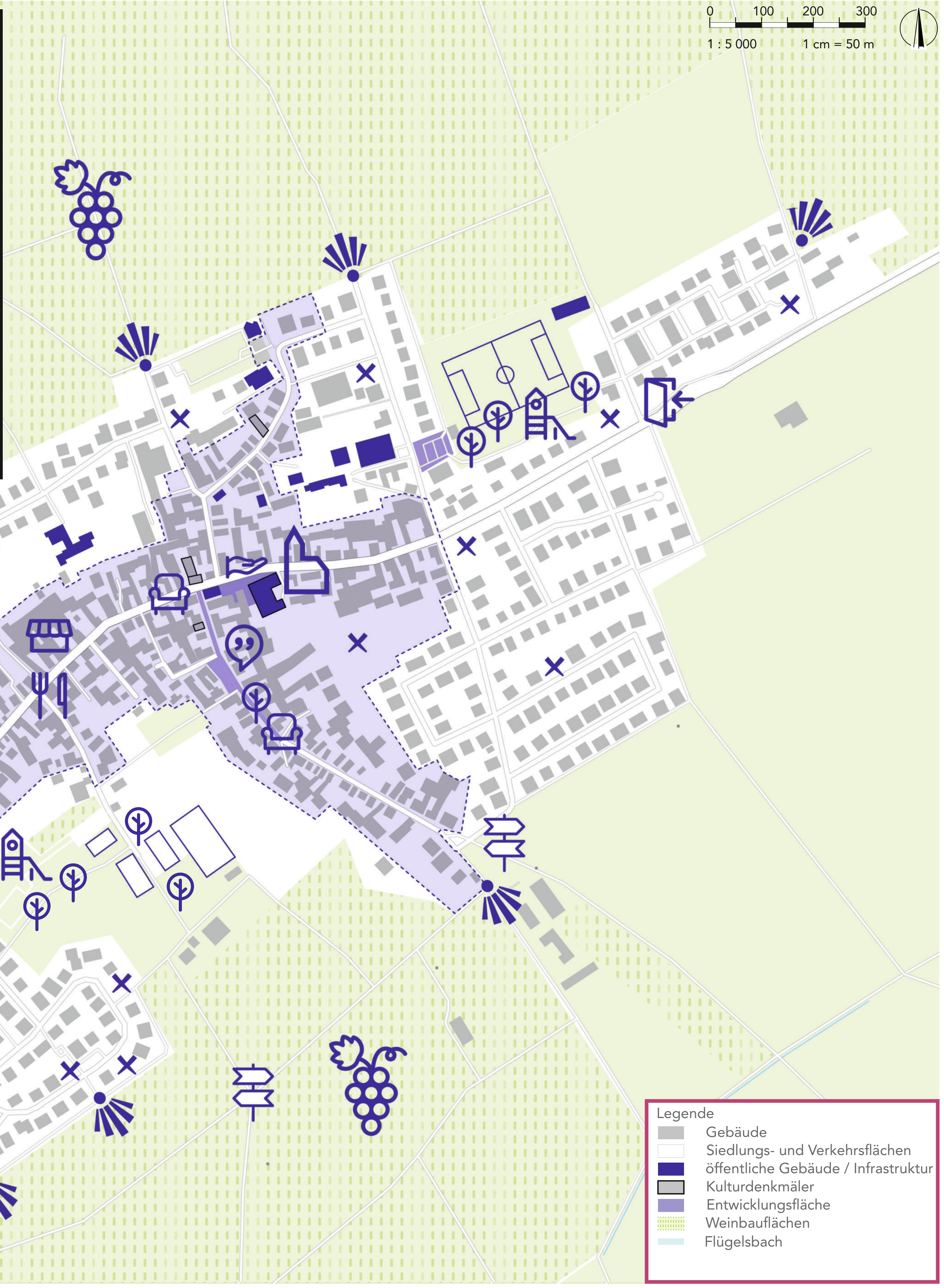
Die baulichen Qualitäten des Ortskerns können durch eine entsprechende Inwertsetzung gesteigert werden. Eine einheitliche Beleuchtung und Pflasterung, Lichtinstallationen, Fassadenbegrünungen und Pflanzungen wie Weinreben können für eine gesteigerte Aufenthaltsqualität sorgen. Auch der Kirchplatz zeigt mit Blick auf dessen Gestaltung große Potenziale.



Königstuhlstraße / Dorfplatz

Der Dorfplatz in der Königstuhlstraße bietet eine gute Ergänzung zum Kirchplatz. Die historische Bebauung verleiht dem dortigen Platz einen besonderen Charme. Dessen Nutzung durch Feste schränkt die Gestaltung aktuell zwar ein, die Gestaltung mit modularen Pflanzelementen oder Möbeln bietet jedoch eine gute Alternative zu Baumpflanzungen oder festen Sitzgelegenheiten.





Legende

- Gebäude
- Siedlungs- und Verkehrsflächen
- Öffentliche Gebäude / Infrastruktur
- Kulturdenkmäler
- Entwicklungsfläche
- Weinbaulandschaft
- Flügelbach

HERAUSFORDERUNGEN



Fehlendes Alleinstellungsmerkmal u. Landwirtschaft

Charakteristisch für Lörzweiler ist die von Weinbau geprägte Landschaft und die damit verbundene Vielzahl an Weingütern bzw. landwirtschaftlichen Höfen. Allerdings teilt sich Lörzweiler dieses Merkmal mit vielen Gemeinden in der Region Rheinhessen-Nahe, weshalb Maßnahmen im Bereich des Marketings notwendig erscheinen. Zudem entstehen durch die örtliche Landwirtschaft Hinterlassenschaften und es werden Immissionen erzeugt.



Lärm- u. Verkehrsproblematik

Die K34 erzeugt eine hohe Lärmbelastung im Ortskern, welche durch die überwiegend geschlossene Bauweise verstärkt wird. Auch die historische Baustruktur ist für Lärm und Erschütterungen besonders anfällig. Weiterhin sind nur wenige Querungsmöglichkeiten an der Mommenheimer Straße vorhanden. Der Straßenzustand ist an einigen Stellen verbesserungswürdig, wie z.B. bei der Straße „Fieser Stiel“. Auch der ruhende Verkehr ist teils, insbesondere im Umfeld der K17a und entlang der Mommenheimer Straße, problematisch.



Sanierungsbedarf

Vereinzelte bestehen sanierungsbedürftige, in Teilen ehemals landwirtschaftlich genutzte Gebäude und Scheunen, bei denen sich die Frage einer Folgenutzung oder eines Rückbaus stellt. Schwierig werden könnte hier der Kontakt mit den Eigentümer:innen, die für die Instandhaltung verantwortlich sind. Ähnlich verhält es sich mit der Gestaltung und Farbgebung (historischer) Gebäude, etwa im Ortskern, die teils erheblich voneinander abweicht. Vorhandene Ensembles wirken daher unruhig und erzeugen kein harmonisches Ortsbild.



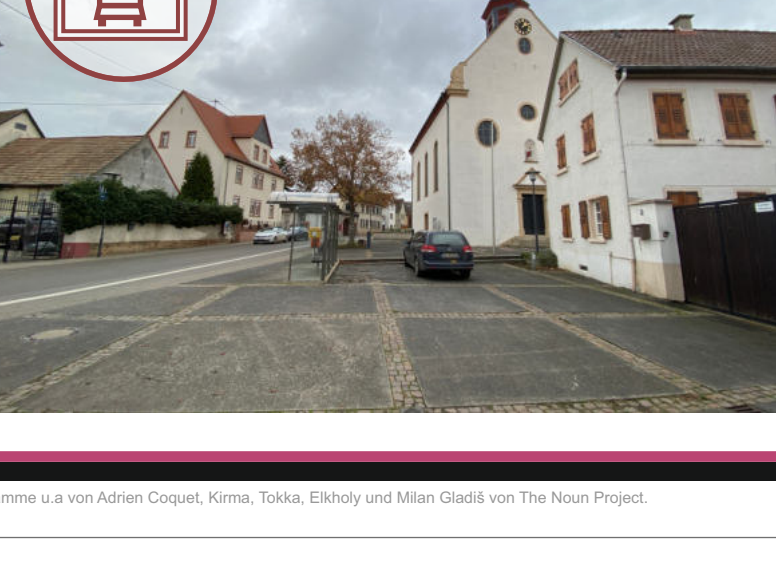
Nahversorgung u. Infrastruktur

Die Nahversorgung in Lörzweiler beschränkt sich derzeit auf eine kleine Bäckerei und einen Hofladen. Die direkten Nachbargemeinden verfügen über Supermärkte, welche in fünf bis zehn Minuten mit PKW oder Bus erreichbar sind. Daher ist ein Supermarkt im Ort nicht notwendig, ein Dorfladen oder Vergleichbares aber wünschenswert. Die Taktung der Busse ist je nach Uhrzeit auf ein bis vier Fahrten pro Stunde begrenzt. Auch befindet sich kein Allgemeinmediziner im Ort, allerdings gibt es das Angebot eines Bürgerbusses.



Spielplätze u. Jugendangebote

Der auf Grund seiner Größe einzig genutzte Spielplatz des Ortes liegt östlich des Wohngebietes „Am Flügelbach“. Die bestehenden Anlagen sind jedoch vor allem für Jugendliche wenig attraktiv. Ebenso sollte die Jugendarbeit ausgebaut werden, um mehr Jugendliche für die örtlichen Vereine zu begeistern. Darüber hinaus ist auch der Ausbau der Nachmittagsbetreuung in der Grundschule sowie die Erweiterung der Kindertagesstätte notwendig.



Kirchplatz und Dorfplatz

Der Platz an der Kirche St. Michael und dem Rathaus bildet ein Treffpunkt im Ort, jedoch ermöglicht er auf Grund seiner geringen Größe keine größeren Aufbauten. Der Platz in der Königstuhlstraße bildet somit den eigentlichen Haupttreffpunkt, dieser wird aber außerhalb von Festen hauptsächlich als Parkfläche genutzt.

Photogramme u. a. von Andrej Kim, Piotr Chuchla, Symbolen und Anhang Tafeln von The Noun Project.

ORTSEINGÄNGE, -RÄNDER U. EINBINDUNG IN DIE WEINBAULANDSCHAFT



An den Ortseingängen sind geschnitzte Willkommensschilder und ehrenamtlich gepflegte Beete vorhanden, die jedoch in der Umgebung kaum wahrgenommen werden. Auffällig sind bei der Durchfahrt über die Mommenheimer Straße dagegen die vielen Grundstücksmauern und Zäune in unterschiedlicher Qualität und Materialität, welche ein unruhiges Gesamtbild vermitteln. Eine Herausforderung liegt zudem in der Einbindung der Landschaft und Gestaltung der Ortsränder.



Geh- u. Fahrradwege, Sitzgelegenheiten u. Barrierefreiheit

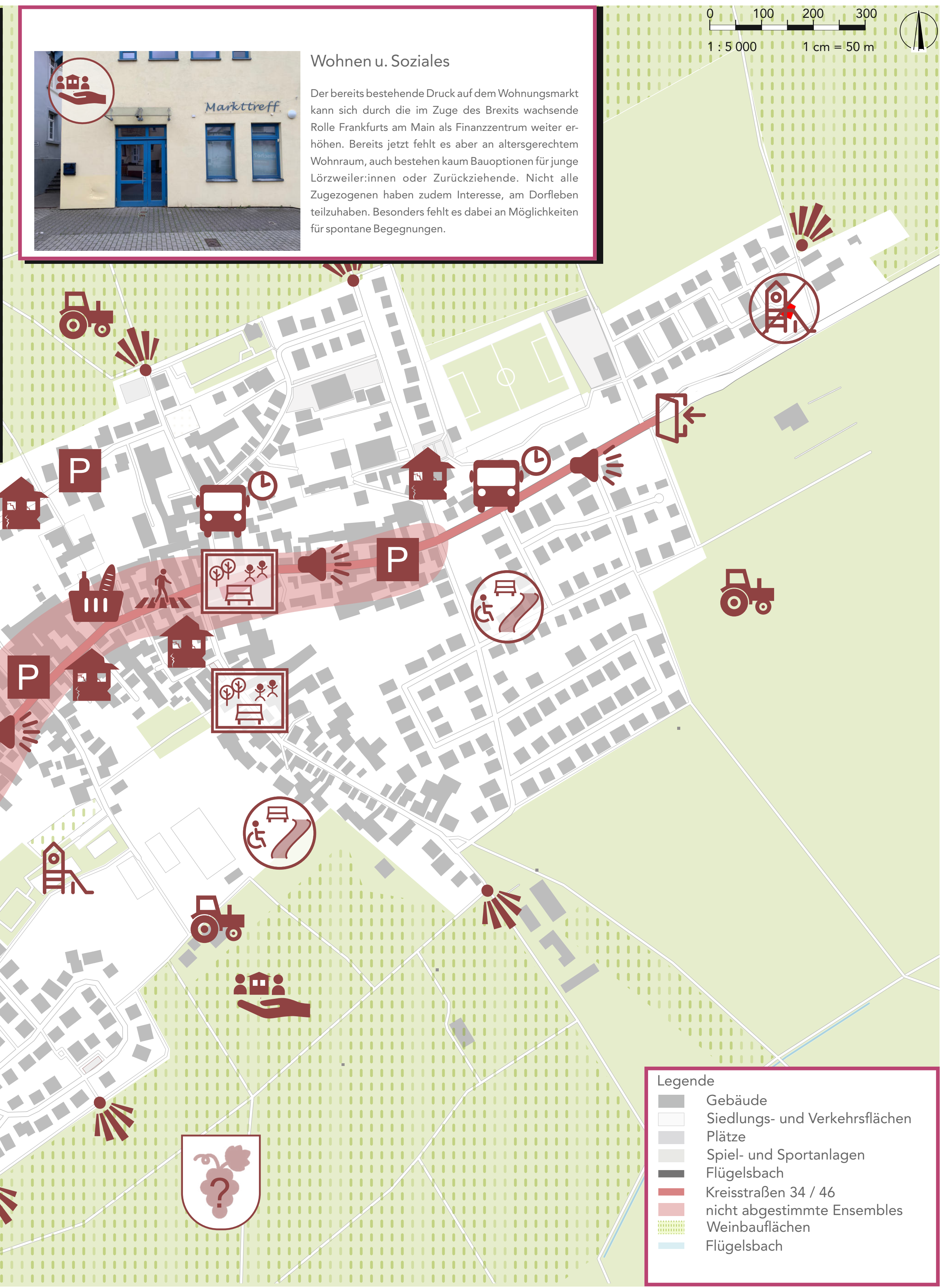
Die Gehwegbreiten sind, insbesondere im Ortskern, teils zu schmal konzipiert, sodass zwei Personen mit Kinderwagen oder Rollator den Gehweg nicht problemlos zur selben Zeit nutzen können. Ebenfalls problematisch ist die geringe Anzahl an Sitzgelegenheiten im Ort. Außerdem gibt es keine Radwege innerhalb des Ortes, welche zumindest entlang der Mommenheimer Straße sinnvoll erscheinen.



WOHNEN U. SOZIALES



Der bereits bestehende Druck auf dem Wohnungsmarkt kann sich durch die im Zuge des Brexits wachsende Rolle Frankfurts am Main als Finanzzentrum weiter erhöhen. Bereits jetzt fehlt es aber an altersgerechtem Wohnraum, auch bestehen kaum Baupotenziale für junge Lörzweiler:innen oder Zurückziehende. Nicht alle Zugezogenen haben zudem Interesse, am Dorfleben teilzuhaben. Besonders fehlt es dabei an Möglichkeiten für spontane Begegnungen.





Dorferneuerung Lörzweiler, Rheinland-Pfalz

Ziele und Maßnahmen

ZUKUNFTSTHEMEN



Dorfgemeinschaft/Generationen/Öffentliche Räume

- Stärkung Dorfgemeinschaft/Vereine
- Förderung Kommunikation
- Aufwertung Plätze/Schaffung Treffpunkte
- Ausbau Kinder-/Jugendangebot



Innovation/Versorgung/Wohnen

- Ausbau Nahversorgung/Ärztliche Versorgung
- Wohnraum für alle
- Ausbau Tourismus



Verkehr/Wegesystem

- Verkehrssicherheit/-beruhigung
- Parkraum



Natur/Nachhaltigkeit

- Klimaschutz/-neutralität
- Steigerung Biodiversität
- Ökologische Dorfgestaltung
- Stärkung Eigenverantwortung

Erläuterung

Im Rahmen der Zukunftsthemenbefragung haben die Lörzweiler Bürger:innen die Themen benannt, die langfristig das Leben in ihrem Ort bestimmen werden.

Gemeinsam mit den Workshop-Ergebnissen, den Gesprächen mit Expert:innen vor Ort und den Ergebnissen der Analyse bilden diese die Basis des erarbeiteten Leitbildes für Lörzweiler.

PROFILIDEE

- Die Bürger:innen identifizieren unter anderem die funktionierende Dorfgemeinschaft und das Ehrenamt als besondere Stärken von Lörzweiler. Allerdings sei diese durch nachlassendes Engagement bedroht.
- Aufgrund der bedrohten Dorfgemeinschaft und des Ehrenamts sind insbesondere Instrumente zu entwickeln, welche die Stärken und deren Bedrohung im Dorf kommunizieren sollen, z.B. mit einer Kampagne zur Bewusstseinschärfung und dem Ziel den Lörzweiler:innen zu verdeutlichen „was passiert, wenn nichts passiert“.
- Darüber hinaus sollen nicht nur die Stärken des Dorfs, sondern auch die Potenziale der Menschen in Lörzweiler erkannt, gezeigt und genutzt werden, um mit deren Hilfe, die Stärken des Dorfs zu erhalten und auszubauen.

Erläuterung

Die Profildree stellt die übergeordnete Entwicklungsabsicht des Ortes dar.

Mit dem Schlagwort „Nicht MAN, sonder DU/ICH/WIR“ lässt sich dabei die Beschreibung der Bürger:innen beim Workshop am besten zusammenfassen.

VERORTUNG DER TEILPROJEKTE/MASSNAHMEN

LEITPROJEKTE

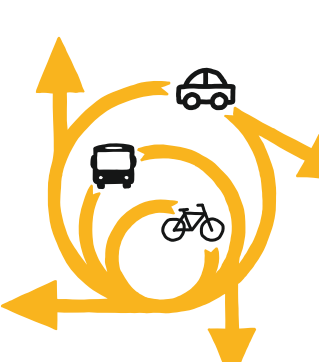
01 Flora/Fauna/Klima



01 Flora/Fauna/Klima

- Förderung des sozialen Naturschutzes in Form von Gemeinschaftsgärten/Pflanze nttauschbörsen
- Dorfverschönerung/- begrünung
- Bewusststeinsbildung zur Energieeinsparung und Ressourcenschonung

02 Mobilität



02 Mobilität

- Verbesserung der Verkehr- und Parksituation durch Reduzierungs- und Sicherungsmaßnahmen
- Verkehrskonzepte über die Ortsgemeinde hinaus
- Förderung neuer Mobilität

03 Gemeinschaft



03 Gemeinschaft

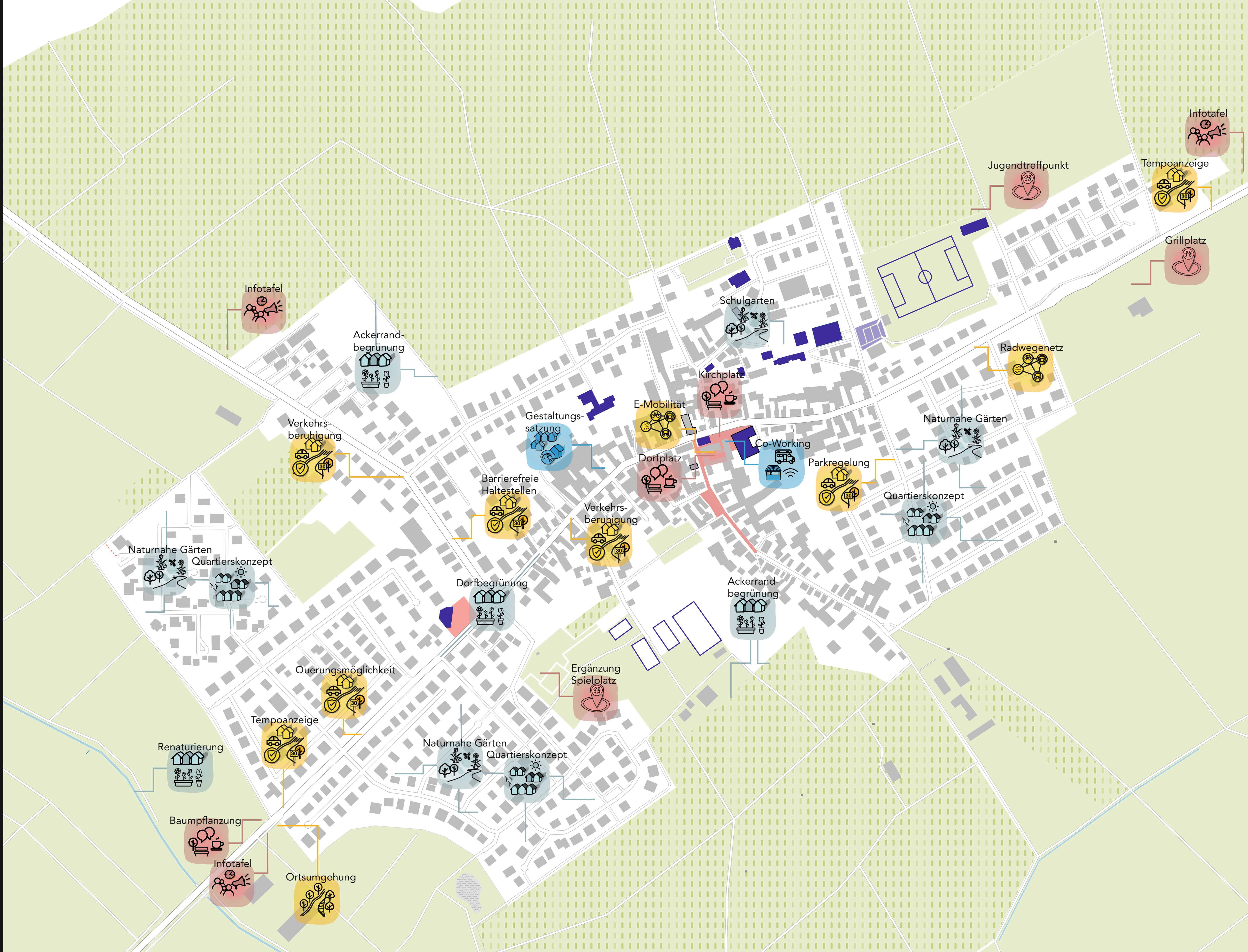
- Schaffung eines neuen Dorfplatzes sowie weiterer Sitzmöglichkeiten und Treffpunkte im Ort
- Verbesserung des Kinder- und Jugendangebots sowie Aufwertung der Spielplätze
- Verbesserung der Kommunikation und des Informationsaustauschs untereinander

04 Leben und Arbeiten



04 Leben und Arbeiten

- Sicherung der lokalen Versorgung mittels innovativer Ideen und bürgerschaftlichen Engagement
- Angebot von Mehr- Generationen-Wohnen



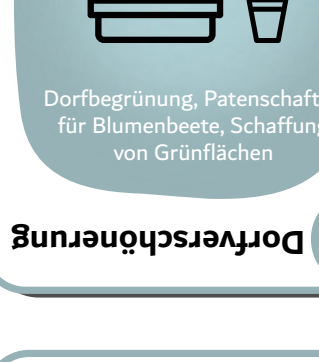
0 100 200 300

1 : 5 000 1 cm = 50 m



TEILPROJEKTE UND MASSNAHMEN

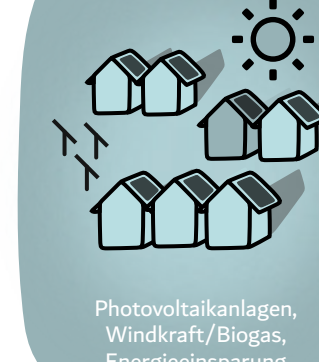
01 Dorfverschönerung



01 Dorfverschönerung

- Biotope schaffen und vernetzen, Dorfbegrünung, Ackerrand- begrünung, Begrünung/ Aufforstung gemeindeeigener Flächen
- Renaturierung Flügelsbach in der Zustandigkeit des Flügels- bachverbands
- Patenschaften für Blumenbeete, Grünflächen im Dorf schaffen in Zusammenarbeit mit Löblüh

02 Ressourcen



02 Ressourcen

- Photovoltaik, Biogasanlage, Regenwassernutzung, Energie sparen – Umsetzung im Rahmen des Quartierskonzeptes
- Windkraftanlagen, Gespräche mit diversen Anbietern terminiert
- Dimmbare Straßenbeleuchtung in Vorbereitung

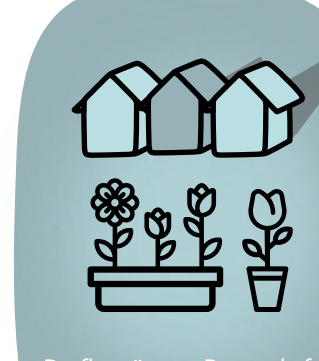
03 Sozialer Naturschutz



03 Sozialer Naturschutz

- Klimatag und Umweltbildung im Rahmen der Umsetzung des Quartierskonzeptes
- Umsetzung eines Naturlehrpfades sowie Schul-/Dorfgarten
- Gestaltung naturnaher Gärten in den Wohngebieten
- Pflanzentauschbörse

02 Sichern



02 Sichern

- Verkehrsberuhigung, Tempo 30 Zonen, Zebrastreifen sowie Kennzeichnung Schulwege werden im Rahmen der Verkehrsschau behandelt.
- Digitale Tempoanzeigen sind im Einsatz.
- Haltestellen Mainzerstraße sind barrierefrei ausgebaut.
- Neue Parkregelung Niersteiner- straße und am Pfaffenbrunnen/ Ansprache „Problemparker“

02 Neue Mobilität



02 Neue Mobilität

- Einrichtung von E-Ladestationen im öffentlichen Raum (Neuer Dorfplatz)
- Car-Sharing, ein Angebot liegt der Gemeinde bereits vor
- Verbesserung des ÖPNV- Angebots bereits erfolgt
- Ausbau innerörtliches Radwegenetz

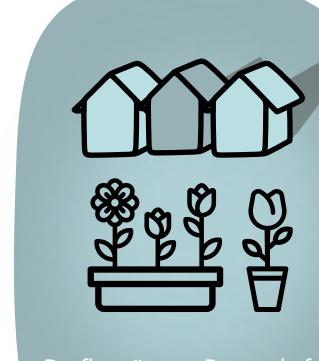
02 Reduzieren



02 Reduzieren

- Die Einrichtung einer Um- gehungsstraße liegt in der Zuständigkeit der Landes- verkehrsplanung.
- Ein Verkehrskonzept B 9 Umbau Nierstein ist durch den LBM bereits erfolgt.

03 Plätze/Sitzgruppen



03 Plätze/Sitzgruppen

- Neuer multifunktionaler Dorfplatz in der Königstuhl- straße für Dorffeste und tägl. Alltagsnutzung (Parkplatz) mit sanierter Scheune als Abstell- fläche
- Neugestaltung Kirchplatz i.R. Masterstudiengang Uni Mainz
- Baumpflanzungen Ortseingang aus Richtung Mommenheim
- Zusätzliche Treffpunkte „Altes Wasserhaus“ und „Alter Kindergarten“

03 Kinder und Jugend



03 Kinder und Jugend

- Einrichtung einer Dirtbike- Strecke, dazu B-Plan bereits beauftragt, Umsetzung soll gemeinsam mit den Jugendlichen stattfinden
- Modernisierung der Spielplätze unter Einbezug Kinder/ Jugendliche, insb. im Saug- gewinn
- Generieren von Treffpunkten für Jugendliche sowie Erweiterung des Jugendangebots unter Einbezug der Jugendlichen

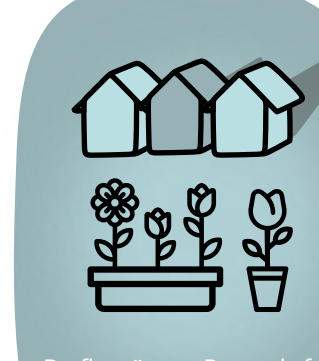
03 Kommunikation



03 Kommunikation

- Erstellung Infotafeln mit QR- Codes in Zusammenarbeit HVV und Digtteam
- Verbesserung des Internet- auftritts/ stärkere Nutzung Dorfkund
- Stärkere Kommunikation/ Zusammenarbeit der Vereine über Vereinsring, Nutzung gemeinsamer Räumlichkeiten

03 Soziale Angebote



03 Soziale Angebote

- insb. Gestaltung von (Info-) Angeboten für Bürger von Bürgern, bspw. Dorfflohm- markt – Zusammenarbeit mit dem Digtteam
- Winzlerkooperation für Feste, Kunst und Kultur mit dem HVV

04 Wohnen



04 Wohnen

- Anpassung und Nachverdichtung von Gebäuden land- und forstwirtschaftlicher Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben
- Ausbau Angebot von altersgerechtem oder Mehr- Generationen-Wohnen
- Erhalt Ortsbild, dazu Angebot von Eigentümer:innen- Beratung und Erneuerung Gestaltungssatzung

04 Infrastruktur



04 Infrastruktur

- Einrichtung von Co – Working Möglichkeiten im Haus Rhein- str. 3, Vorbereitung finden bereits durch das Digtteam statt
- Der Breitbandausbau für den gesamten Ort läuft bereits an
- Bereitstellung von Wohnmobilstellplätzen
- Sicherung der Nahversorgung sowie der ärztlichen Versorgung



Leitbild-Baustein 1: ZIELE DER ZUKUNFTSTHEMEN		
Dorfgemeinschaft/Generationen/Öffentliche Räume		
Stärkung Dorfgemeinschat	Stärkung Vereine	Förderung Kommunikation
Ausbau Freizeitangebot	Ausbau Kinder/Jugendangebot	Treffpunkte
Aufwertung Dorfbild	Aufwertung Plätze	Barrierefreiheit
Innovation/Versorgung/Wohnen		
Ausbau Nahversorgung	Ärztliche Versorgung	Gewerbe stärken
Digitalisierung	Wohnraum für alle	Ausbau Tourismus
Verkehr/Wegesysteme		
Sicherheit	Beruhigung	Parkraumkonzept
Natur/Nachhaltigkeit		
Klimaschutz	Klimaneutralität	Energie-Autarkie
Steigerung Biodiversität	Nachhaltige Landwirtschaft	Ökologische Dorfgestaltung
Stärkung Eigenverantwortung	Sinnvolle (E)-Mobilität	
Leitbild-Baustein 3: LEITPROJEKTE		
Leitprojekt 1	Flora/Fauna/Klima	
Leitprojekt 2	Mobilität	
Leitprojekt 3	Gemeinschaft	
Leitprojekt 4	Leben & Arbeiten	

LEITBILD - ENTWURF

Leitbild-Baustein 2: PROFIL-IDEE		
Selbstverständnis		
Nicht MAN, sondern DU/ICH/WIR		
Potenziale	Menschen und Lebensqualität	
	Ehrenamt bedroht	Vereine
	Dörflichkeit/Ländlich	Heimatgefühl
	Gastronomie	Feste
	Familienfreundlichkeit	
Instrumente	Kampagne	
	Bewusstseinsschärfung: Was passiert, wenn nichts passiert!	
	Potenziale nach Innen kommunizieren	
	Informationen bereitstellen	Positives/Erfolge kommunizieren
	Stärken der Menschen erkennen, zeigen und nutzen	
		
	Potenziale erhalten und stärken (Nichts ist geiler als Lörzweiler!)	
	Generationen vernetzen	Gemeinschaftsprojekte
	Ehrenamt fördern	Initiativen fördern

Leitprojekte	Teilprojekte (TP)	Maßnahmen/ Projektideen	Budget- rahmen	Trägerschaft*			Durchführung	
				A	B	C	Zeithorizont	Fördermöglichkeit
Leitprojekt 1 Flora/Fauna/Klima	Dorfverschönerung	Biotope schaffen/vernetzen	10.000	x			mittel- bis langfristig	Z 2.1.13 VV-Dorf Freiraumgestaltung oder - Sonderkontingent Grün der Dorferneuerung oder - Aktion Grün oder - LEADER (Region Rheinhessen)
		Naturnahe, klimawandelresistente Dorfbegrünung	keine neuen Kosten		x			Z 2.1.10 VV-Dorf Einbindung Dörfer in die Landschaft
		Ackerrandbegrünung	keine Kosten		x			Z 2.1.11 VV-Dorf Naturnahe Gestaltung innerörtlicher Bachläufe oder Aktion Blauplus
		Renaturierung Flügelsbach	Zuständigkeit Flügelsbachve rband		x			keine Förderung
		Patenschaften für Aufforstung "Jubelwald"	keine Kosten			x		keine Förderung
		Patenschaften für Blumenbeete/Kübel	keine Kosten			x		keine Förderung
		Verschönerung/Bepflanzung Ortseingänge	5.000					Z 2.1.13 VV-Dorf Freiraumgestaltung oder - Sonderkontingent Grün der Dorferneuerung - Förderprogramm Grün im Dorf (Antrag bereits gestellt)
		Grünflächen im Dorf schaffen	keine Kosten		x			
	Sozialer Naturschutz	Pflanzentauschbörse	erfolgt			x	mittel- bis langfristig	keine Förderung
		Schulgarten/Dorfgarten	keine Kosten		x			Z 2.1.13 VV-Dorf Freiraumgestaltung oder - Sonderkontingent Grün der Dorferneuerung oder - Aktion Grün oder - LEADER (Region Rheinhessen)
		Naturnahe Gärten	keine Kosten			x		keine Förderung
		Klima-Tag	5.000		x			Förderung im Rahmen des Quartierskonzepts Energie (Antrag bereits gestellt)
		Umweltbildung	5.000		x			Z 2.1.13 VV-Dorf Freiraumgestaltung oder - Sonderkontingent Grün der Dorferneuerung oder - Aktion Grün oder - LEADER (Region Rheinhessen)
		Naturlehrpfad	10.000		x			
	Ressourcen	Quartierskonzept Energie	5.000	x			langfristig	KfW
		Windkraftanlage	keine Kosten	x				Förderung im Rahmen des Quartierskonzepts Energie (Antrag bereits gestellt)
		Photovoltaik-Anlage	keine Kosten			x		KfW
		Biogasanlage		x				
		Regenwasser nutzen	keine Kosten			x		
		Energie sparen	keine Kosten			x		
		Dimmbare Straßenlampen	laufend	x				

*Erläuterungen: A: Verwaltungsprojekte; B: Verwaltungsprojekte mit Mitwirkungsmöglichkeit durch Bürger:innen;
C: Bürger:innen-Projekte

Leitprojekte	Teilprojekte (TP)	Maßnahmen/ Projektideen	Budget- rahmen	Trägerschaft*			Durchführung		
			EUR	A	B	C	Zeithorizont	Fördermöglichkeit	
Leitprojekt 2 Mobilität	Reduzieren	Umgehungsstraße	Zuständigkeit Land	x			langfristig	keine Förderung	
		Großräumiges Verkehrskonzept bzgl. B9-Umbau	erfolgt	x					
	Sichern	Bauliche Maßnahmen Verkehrsberuhigung Hauptstr. + Mainzer Str.		x			mittel- bis langfristig		keine Förderung
		Tempo-30-Zonen	keine Kosten	x					
		Verkehrsberuhigte Zonen kleine Hahl	1.000	x					
		Digitale Tempoanzeigen	erfolgt	x					
		Schulweg kennzeichnen	1.000	x					
		Petition Voraussetzungen Zebastreifen	keine Kosten	x					
		Kindersilhouetten	1.000	x					
		Neue Parkregelung, Ansprache "Problemparker"	erfolgt			x			
		Barrierefreiheit Haltestellen	erfolgt	x					
	Neue Mobiltiät	E-Ladestationen	10.000	x			mittel- bis langfristig	KfW	
		P&R nach Mainz	keine Kosten		x			keine Förderung	
		Fahrrad-Leihstationen	keine Kosten		x				
		Verbesserung ÖPNV	erfolgt					Z 2.1.17 VV-Dorf Fremdenverkehr oder - LEADER (Region Rheinhessen)	
		Verbesserung Radwegenetz	10.000	x					
		Carsharing	keine Kosten		x			keine Förderung	

*Erläuterungen: A: Verwaltungsprojekte; B: Verwaltungsprojekte mit Mitwirkungsmöglichkeit durch Bürger:innen;
C: Bürger:innen-Projekte

Leitprojekte	Teilprojekte (TP)	Maßnahmen/ Projektideen	Budget- rahmen	Trägerschaft*			Durchführung	
			EUR	A	B	C	Zeithorizont	Fördermöglichkeit
Leitprojekt 3 Gemeinschaft	Plätze/ Sitzgruppen	Schaffung neuer Dorfplatz (Abriss Gebäude neben Markttreff/Ausbau Scheune)	614.634,00	x			kurz- mittelfristig	Z 2.1.13 VV-Dorf Freiraumgestaltung oder Z 2.1.5 VV-Dorf Abriss nicht erhaltenswerter Bausubstanz oder - I-Stock
		Markttreff/Dorfcafe Lösungen finden	keine Kosten		x			M.Punkt RLP
		Zugänglichkeit "Altes Wasserhaus"	Umsetzung	x				Z 2.1.17 VV-Dorf Fremdenverkehr oder - LEADER (Region Rheinhessen)
		Sitzmöglichkeiten im Ort und um den Ort herum (Weinberge)	tlw. erfolgt		x			Z 2.1.13 VV-Dorf Freiraumgestaltung oder Z 2.1.13 VV-Dorf Straßenraumgestaltung
		Kirchplatz und Kö' aufwerten	10.000		x			Im Zusammenhang mit Erneuerung Dorfplatz s.o.
		Behindertentoilette	in Dorfplatz enthalten	x				Z 2.1.13 VV-Dorf Straßenraumgestaltung
		Verschönerung/Bepflanzung Ortseingänge	tlw. erfolgt		x			keine Förderung
		"Alter Kindergarten" als Treffpunkt nutzen	keine Kosten		x			
	Kinder & Jugend	Jugendzentrum Up-Date unter Einbezug Jugendliche	1.000	x			mittel- bis langfristig	keine Förderung
		Aufwertung Grillplatz Kerzel	erfolgt			x		Z 2.1.13 VV-Dorf Freiraumgestaltung oder - Sonderkontingent Grün der Dorferneuerung oder - Aktion Grün oder - LEADER (Region Rheinhessen)
		Dirtbike-Strecke	Umsetzung		x			
		Modernisierung Spielplätze Ergänzung Tischtennisplatte	tlw. erfolgt		x			
		Bereiche für Jugendliche, z. B. Bauwagen neben der neuen Halle	5000		x			
		Aufwertung Bolzplatz, z. B. einzäunen	5.000			x		
		Jugendangebot stärken: Social Media, Mitmach-Tage, Durchführende: KVHS, Kinder- und Jugendbüro,	keine Kosten			x		keine Förderung
		Taschengeldbörse	keine Kosten		x			
		Imbiss/Eiswagen	keine Kosten		x			

*Erläuterungen: A: Verwaltungsprojekte; B: Verwaltungsprojekte mit Mitwirkungsmöglichkeit durch Bürger:innen;
C: Bürger:innen-Projekte

Leitprojekte	Teilprojekte (TP)	Maßnahmen/ Projektideen	Budget- rahmen	Trägerschaft*			Durchführung	
			EUR	A	B	C	Zeithorizont	Fördermöglichkeit
Leitprojekt 3 Gemeinschaft	Soziale Angebote	Politischer Stammtisch	keine Kosten			x	mittel- bis langfristig	keine Förderung
		Leih-Oma/Opa	keine Kosten			x		
		Dorflohmart	erfolgt			x		
		Zusammenarbeit der Vereine (Vereinsring)	keine Kosten			x		
		Winzerkooperation für Feste, Kunst und Kultur, Freizeitangebote	keine Kosten			x		
		Projektangebote, z.B. Naturschutzgruppe, Kreativ- AG, Handwerk, Wissenschaft, Handwerksbetriebe, Kammern, IHK (OrgaGruppe gründen)	keine Kosten			x		
		Infoangebote von Bürgern für Bürger, "Bürger machen Programm"	keine Kosten			x		
	Kommunikation	Imagefilm (Weinfest) nutzen	5.000		x		mittel- bis langfristig	keine Förderung
		Dorffunk mehr nutzen, Kommunikation der Vereine verbessern	tlw. erfolgt		x			
		Neubürger einbinden	1.000		x			
		Aufsteller Ortseingänge für Veranstaltungshinweise	5.000	x				
		QR-Codes für Veranstaltungen, Straußwirtschaften	1.000		x			

*Erläuterungen: A: Verwaltungsprojekte; B: Verwaltungsprojekte mit Mitwirkungsmöglichkeit durch Bürger:innen;
C: Bürger:innen-Projekte

Leitprojekte	Teilprojekte (TP)	Maßnahmen/ Projektideen	Budget- rahmen	Trägerschaft*			Durchführung	
			EUR	A	B	C	Zeithorizont	Fördermöglichkeit
Leitprojekt 4 Leben & Arbeiten	Wohnen	Neue Wohnformen	10.000	x			langfristig	Z 2.1.5 - Z 2.1.7 VV-Dorf Wohnpunkt RLP oder - ISB
		Kreis-Wohnungsbau- Gesellschaft	keine Kosten	x				
		Nachverdichtung	keine Kosten		x			
		Erhalt Ortsbild (insb. Aufwertung ortsbildprägender Gebäude, erneuerung Gestaltungssatzung)	10.000			x		Z 2.1.3 - Z 2.1.4 VV-Dorf
	Infrastruktur	Wohnmobilstellplätze	10.000	x			langfristig	Z 2.1.17 VV-Dorf Fremdenverkehr
		Barfußpfad instandhalten	5.000			x		Z 2.1.17 VV-Dorf Fremdenverkehr oder - LEADER (Region Rheinhessen)
		Co-Working-Space	20.000		x			Z 2.1.8 wohnstättennahe Arbeitsplätze
		Telemedizin	keine Kosten	x				keine Förderung
		Breitbandausbau (Telekom, EWR, UGG, DGG)	keine Kosten	x				
		Filialsitz Ärztehaus	keine Kosten	x				
		Post/Bancomat	keine Kosten	x				
		Regiomat	5.000		x			
		Paketstation	keine Kosten	x				
		Lagermöglichkeiten Vereine, z.B. in der neuen Halle	in Dorfplatz enthalten		x			
		Hundewiese eingezäunt	1.000	x				

*Erläuterungen: A: Verwaltungsprojekte; B: Verwaltungsprojekte mit Mitwirkungsmöglichkeit durch Bürger:innen;
C: Bürger:innen-Projekte